

Schul:-) Museum Bremen



1 x 1

Das **Einmaleins** zur Bremer
Schulgeschichte

Schul:-) Museum Bremen

Das Dataset des Schulmuseums Bremen

Das Dataset umfasst 50 Bilder (jpg).

Es sind

*Objekte,
Schulbücher
,
historische
Fotos,
Archivalien*



der Sammlung
des Schulmuseums.

Das Set stellt Schulgeschichte v.a. in seiner Vielfalt vor.

Die Daten zeigen Typisches aus der Zeit um 1900 bis um 1970.

Die Dokumente knüpfen an Erinnerungen an:

- **Schulalltag – eine Erfahrung, die nahezu alle Menschen auf der Straße gemeinsam haben – was teilen wir für einen Erfahrungsschatz?**

mein erster Banknachbar /

meine erste Fibel /

was waren meine Lieblingsfächer /

Spiele auf dem Schulhof /

mein/e Klassenlehrer/in...



Porträts im Fotoatelier zur Einschulung, 1909 und 1911;

Mädchenschulranzen, 1960er Jahre; Stundenplan 1949



Schul:-) Museum Bremen

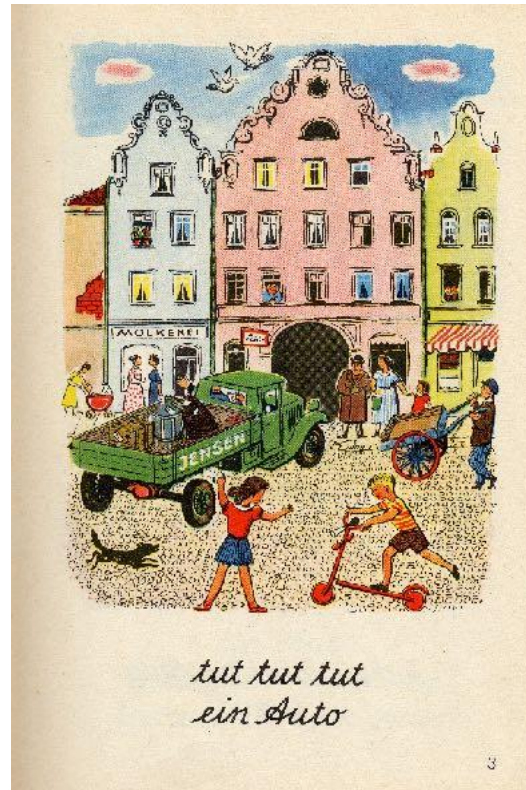
Erinnerungsträchtig und zeittypisch:

die Erstlesefibel, aber auch Fotos von Klassenfahrten oder die Einträge im Poesie-/Freundschaftsalbum



Erstlesefibel 1968

und die erste Lektion der Fibel
„Tür und Tor“ 1952



Mahnung zur Pflichterfüllung - im
Poesiealbum, 1956

Aufenthalt im Schullandheim,
1950er Jahre

Schul:-) Museum Bremen

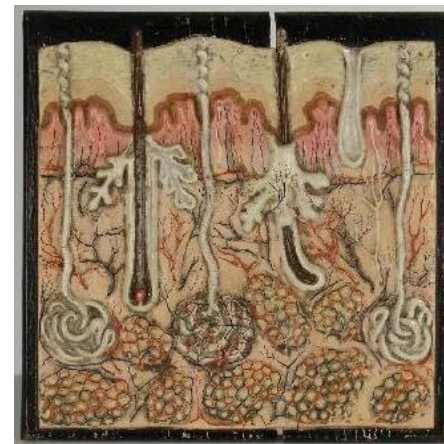
Wie verändert sich die Vorstellung von Allgemeinwissen
/ Schulbildung und das notwendige „Rüstzeug“ für die
Jugendlichen ?



Experimentierbuch für
den Unterricht, 1910
Vakuumpumpe



Lehrmittel für das Fach
Naturgeschichte, um 1900-1910



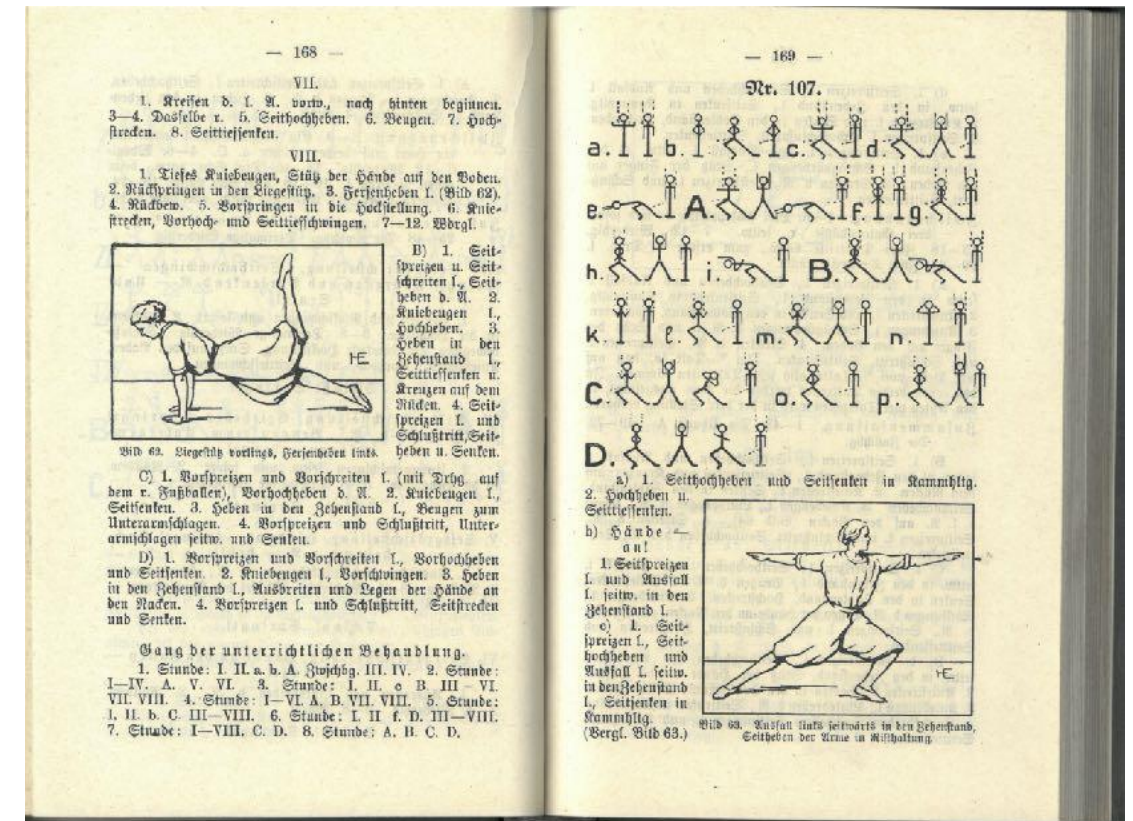
Schul:-) Museum Bremen



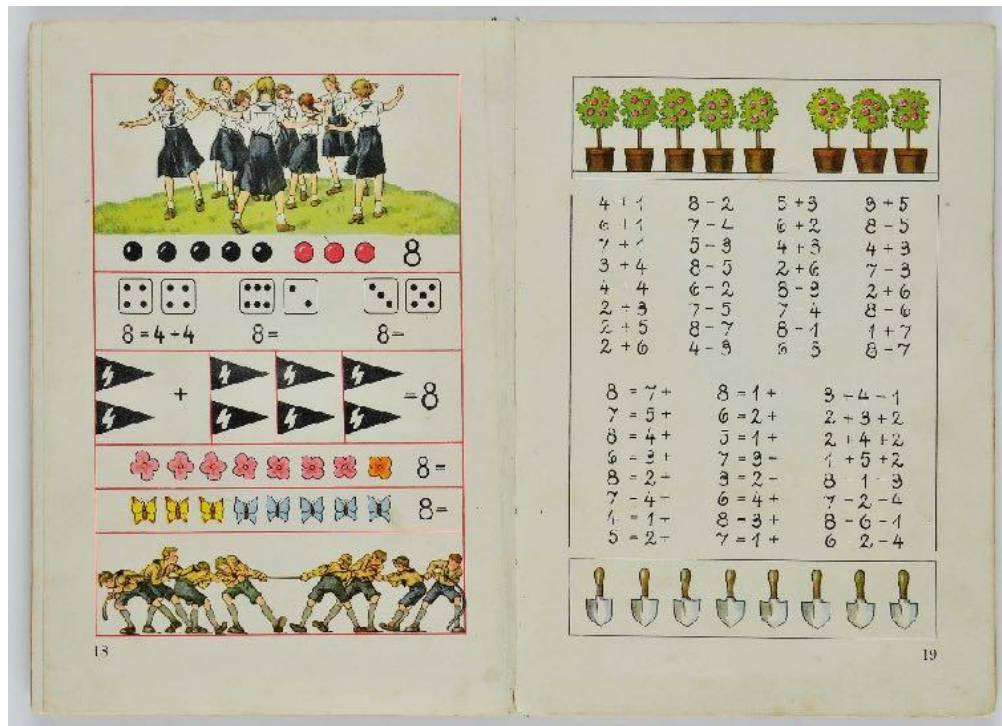
Singprobe in der Turnhalle, 1924;

Lehrbuch: Turnen für Mädchen und Frauen in Schulen und Vereinen, 1922

Neue Unterrichtsfächer, geschlechtsspezifische Lehrpläne; Geschlechtertrennung oder Koedukation



Schon Illustrationen in den Erstlesebüchern sind auch manipulativ –
Beispiel für Propaganda in NS-Lehrmitteln



Rechenbuch für Erstklässler, 1937;

Wandbilder zur Ur- und Frühgeschichte
mit überarbeitetem Germanenbild, um 1935-1940.



Schulerinnerungen sind auch Erinnerungen an Machtgefälle.



Lehrerkollegium der Volksschule, 1922

Volksschule auf der Howisch
BREMEN

Zeugnis

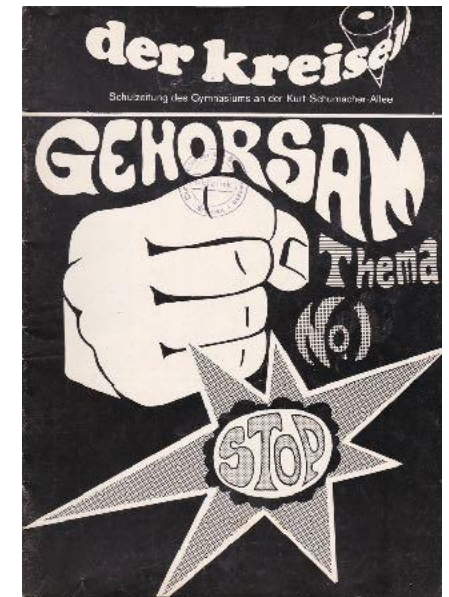
für das
Sommerhalbjahr 1950
1. Klasse der Grundschule

Name: *L. Voss* Vorname: *Jürgens*
geb. am *8. II. 1943* in *Reckwerth (Lau)*

Allgemeine Bemerkungen:
*Jürgen arbeitet eifrig mit
und zeigt eine gute Auffassungsgabe.
24 Tg. gefehlt (Larochenan!)
- zu spät.*

Bremen, den *30. IX. 1950.*

O. H. Fischer (Schulleiter/in) *L. Stralburg* (Klassenlehrer/in)
J. Lipp (Schulrat/Vertr. d. Schulleitung)



Schülerzeitung 1968;

Zeugnis mit Beurteilung
(statt Benotung) zum Abschluss
der 1. Klasse, 1950

Gesellschaftliche Verhältnisse schaffen die Bedingungen für Schule auf mehreren Ebenen.

Entschuldigungsschreiben 1947:
Schulversäumnis wegen
Schuhmangels

8.12.47.

Sehr geehrter Herr Dozent!

Karl-Heinz konnte am Sonnabend die Schule nicht besuchen, weil ich des Sonntags die Schuhe selbst anziehen muß. Es ist sehr traurig, daß mein Sohn meine Schuhe anziehen muß, da er selbst keine Schuhe mehr besitzt.

Hochachtungsvoll
Hermann ...

Perspektiven der Schulgeschichte

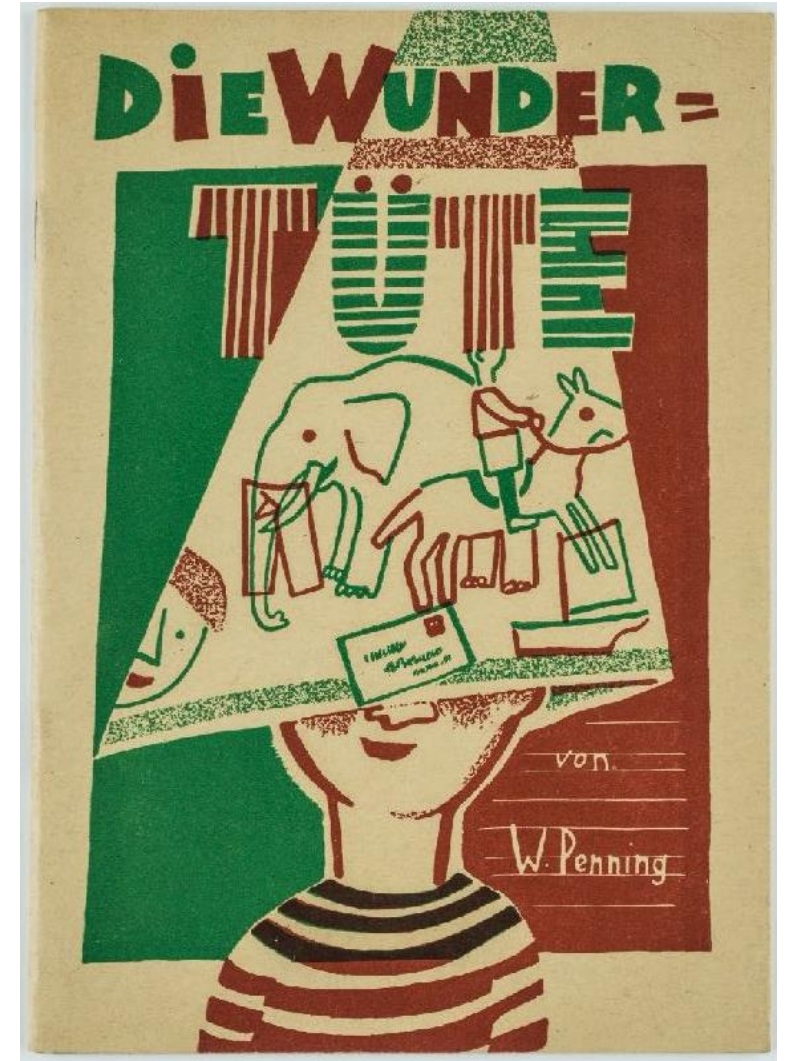
Verknüpfung von Schulgeschichte mit den gesellschaftlichen Entwicklungen und Fragen, in die Gegenwart gerichtet:

zB „Wissenspeicher Schule“

Was lernt man in der Schule vor 100 Jahren /
was lernt man heute warum?

Was sollten alle Kinder wissen?

oder...



Leseheft, 1951

Schul:-) Museum Bremen



Wandbildserie von Märchen für die Schule, 1904